Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

24.6.1835 (No. 50)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401551

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 50. den 24. Juny, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Justiz-Canzley.

1) Durch ein Criminal-Erkenntniß der Justiz-Canzley vom heutigen Tage, welches sofort in Rechtskraft getreten, ist der Arbeiter Heero Janssen Aven aus Heppens eines Diebstahls von Schlengenmaterialien am Heppenserdeich für geständig und schuldig erachtet, und dieserhalb in Gemäßheit Art. 225., 20. des St. G. B. und der Reg. Bek. vom 22. May 1815. §. 2. in eine Arbeitshausstrafe von einem Jahre, geschärft durch Schmälerung der Kost während eines Monats verurtheilt.

Oldenburg, den 16. Jun. 1835.

Römer.

v. Finckh.

General-Directorium des Armenwesens.

2) Den Armen des Kirchspiels Zwischenahn sind von dem weyl. Schäfer Anton Kreye zu Aschhausen 100 ℳ Gold und von dem weyl. Köter und Zimmermann Johann Dierks auf dem Zwischenahner-Felde 3 ℳ Gold vermacht, welches zur Ehre derselben bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 13. Jun. 1835.

Mutzenbecher.

Wieting.

3) Der am 16. Oct. 1834. verstorbene Wittwer Renke Brumund zu Inte, hat in seinem Testamente den Armen des Kirchspiels Stollhamm ein Capital von 25 ℳ Gold vermacht, welches zur Ehre desselben bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 20. Jun. 1835.

Mutzenbecher

Wieting.

Ovelgönner Landgericht.

4) In Concurssachen wider Hinrich Gottlieb Zerbst zu Wiemsdorf, ist der auf den 1. Jul. d. J. zum Verkauf des Concursguts angesetzte Termin, bewandten Umständen nach, aufgehoben, und zum Verkauf anderweit Termin auf den 8. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Waltjen Wirthshause zu Oedesdorf angesetzt.

Ovelgönne, den 17. Jun. 1835.

Vollers.

Vechtaer Landgericht.

5) In Concurssachen der Gläubiger des Joh. Adolph Rethwisch und des Joh. Hinr. Rethwisch zu Rethwisch, Kirchspiels Goldenstedt, sollen die zur Masse gehörenden Immobilien mit Genehmigung der Gutsherrschaft der Königl. Großbr. Hannov. Landdrostey zu Hannover am 28. Jul. d. J. an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden, und zwar die von den Cridaren besessene, der Königl. Landdrostey zu Hannover nach Meyer-Rechten pflichtige, zu Rethwisch Kirchsp. Goldenstedt belegene Rethwisch's Eindrittelhöfnerstelle zu Rethwisch Vormitt. um 11 Uhr, und zwey durch weyl. Joh. Adolph Rethwisch von Meyer und Frilling zu Lutten angekaufte, daselbst belegene Wiesen zu Lutten, Nachmittags 1 Uhr. Kaufliebhaber wollen sich zur bestimmten Zeit resp. in dem Rethwischschen Erbhause und in den gedachten Wiesen einfinden.

Vechta, den 10. Jun. 1835.

Buchholz.

Jeversches Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen eines von weyl. Gastwirth Hermann Looschen, zu Aurich und dessen weyl. Wittwe, Helene, geb. Willers daselbst, an Tiade Zimmermann verkauften Hauses, zu Jever, werden alle, welche sich in dem am 18. d. M. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Forderungen und Ansprüche an das gedachte Immobile hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 27. May 1835.

Schloifer.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Oldenburg.

7) Sämmtliche Erdarbeit zur Umlegung der Chausseestrecke zwischen der Kreyen- und Kohlgartenbrücke, soll am 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 20. Juny 1835.

Bothe.

8) Am 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, sollen die zur Pflasterung des Schierlohschen Pfandes auf der hölzernen Straße erfoderlichen Steine, auf hiesigem Amte öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Oldenburg, den 19. Juny 1835.

Bothe. Pancratz.

Amt Rastede.

9) Am 4. Sept. d. J. soll hieselbst die Concession zum Lumpensammeln vom 1. April 1836. an, auf ein oder mehrere Jahre wieder verpachtet werden.

Rastede, den 17. Jun. 1835.

Lauw.

Amt Westerstede.

10) Am 3. d. M. hat Eilert Renken zu Mansie einen 6jährigen Wallach, dunkelbraun mit feiner Blesse und reichlich 6 Fuß hoch, auf seiner Weide angetroffen, dessen Eigenthümer bis jetzt nicht hat erforscht werden können, daher das Pferd, dessen Werth auf 60 Rthlr. angeschlagen ist, nach Verlauf von 14 Tagen, wenn sich der Eigenthümer alsdann nicht gemeldet und legitimirt haben wird, öffentlich verkauft und über den Erlös nach gesetzlicher Vorschrift verfügt werden soll.

Westerstede, 15. Juny 1835.

v. Kettler.

Amt Rodenkirchen.

11) Bey dem Wirth Bremer zu Schweyerfeld sind vor einigen Wochen zwey Schaafe eingeschüttet, deren Eigenthümer bisjetzt nicht hat in Erfahrung gebracht werden können und daher hierdurch aufgefordert wird, die Schaafe gegen Erstattung der Futterungs- und sonstiger Kosten vor dem 4. Jul. d. J. abzufordern, widrigenfalls dieselben an diesem Tage, Nachmittags 2 Uhr, in Bremers Wirthshause zu Schweyerfeld zur Deckung der Kosten öffentlich verkauft werden sollen.

Rodenkirchen, den 17. Juny, 1835.

Eschen. v. Heimburg.

Amt Abbehausen.

12) Bey dem Hausmann Johann Reinhard Schlichting zu Stollhammer-Ahndeich sind auf rückständige Abgaben in Pfandung genommen:

19 und 5 Jück Gerste auf dem Halm,
6 und 1 Jück Bohnen,
11, 6 und 4 Jück Hafer, ferner
14 und 8 Jück Grünland,

und ist zum Verkauf der Früchte resp. zur Verheurung des Grünlandes auf ein Jahr Termin auf den 3. Jul. d. J., Nachmittags 3 Uhr, gegen sofortige baare Zahlung angesetzt.

Ellwürden, den 13. Jun. 1835.

Oncken.

Amt Delmenhorst.

13) Am 1. k. M. Jul. sollen mehrere, wegen Uebertretung der Zoll- und Accise-Gesetze eingezogene Gegenstände, in des Gastwirths Dinklage Hause hieselbst Morgens 9 Uhr, zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden.

Die Verkaufsgegenstände bestehen vorzüglich in Kaffee, Zucker (Candis und Melis), Taback, Cigarren, Thee, ein paar eisernen Töpfen, und was noch sonst hinzukommen mögte.

Delmenhorst, den 18. Jun. 1835.

Meisner.

Amt Vechta.

14) Am Freitage, den 3. Jul. d. J., Morgens 10 Uhr, werden hierselbst die diesjährigen Gerichtshocken aus den Kirchspielen Oythe, Lutten, Visbeck und Langförden, so wie die Amtsvogtey- und Untervogtey-Hocken aus dem Kirchspiele Goldenstedt meistbietend verkauft.

Vechta, den 20. Jun. 1835.

Schmedes.

Amt Steinfeld.

15) Am Donnerstage den 9. Jul. d. J., Morgens 10 Uhr, sollen die aus dem Kirchspiele Lohne zu liefernden Gerichtshocken, als 122 Rockenhocken zu 6 Garben und 84 Rockenhocken zu 5 Garben, auf hiesigem Amte salva approbatione camerae verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich einfinden wollen.

Dinklage, den 19. Juny 1835.

Bey Behinderung des Hrn. Amtmanns der Amtsauditor Flor.

Amt Cloppenburg.

16) Die Herrschaftlichen Zehnten, Gerichtshocken und Heu, als:

1) der Cloppenburger Zehnte;
2) der Bahrner Zehnte;
3) der Stapelfelder Zehnte, aus der Sommerfrucht;

Landesbibliothek Oldenburg

4) der Ermker Zehnte;
5) der Dwergter Zehnte aus der Winterfrucht;
6) 527½ Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Crapendorf;
7) 482 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Emsteck;
8) 195 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Cappeln;
9) 155 Gerichtshocken aus dem Kirchspiele Molbergen;
10) 2600 ℔ Gerichtsheu aus Garrel;

sollen für das laufende Jahr am 4. Jul. d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtslocale öffentlich meistbietend, mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer, verpachtet resp. verkauft werden.

Cloppenburg, den 19. Jun. 1835.

Bartels.

Amt Minsen.

17) Am 3. Jul. d. J., Vormittags 10 Uhr, wird in der Behausung des Gastwirths J. H. Gerriets auf Hooksiel, unter den bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich mindestfordernd verdungen werden:

1) die Lieferung der Holz- und Eisen-Materialien, die Ausführung der Zimmerarbeit zur Schlagung einer Kaye am äußern Hooksiel Vorsiel von 98 Fuß 4 Zoll, einer desgleichen, am binner Vorsiel von 40 Fuß Länge.

Dazu werden, wie nachrichtlich bemerkt wird, erforderlich seyn:

a. pl. m. 2400 Cubikfuß Eichenholz: an Rammpfählen, Rimmen, Anker und Ankerpfählen, 100 □Fuß vierzöllige und 2000 □Fuß dreyzöllige eichene Bohlen,
b) 2400 ℔ Eisen an Schraubbolzen, Ankerschirnen und sieben- bis achtzölligen Nägeln,

2) die Zimmer- und Erdarbeiten behuf Ausziehung der nördlichen Binner-Kaye, 52 Fuß lang.

Annehmer wollen zur angegebenen Zeit, und am bezeichneten Orte sich einfinden.

Hooksiel, den 20. Jun. 1835.

Hollmann.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

18) In Gemäßheit des §. 7. der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Dec. 1833. wird hiedurch bekannt gemacht, daß der gewesene Cammerregistrator Johann Gerhard Schierbaum und dessen Ehefrau, Marie Dorothee, geb. Müller hieselbst, angezeigt haben, daß es ihre Absicht sey, der Verlegung ihres Wohnsitzes in die Stadt Oldenburg ungeachtet, auch ferner in getrennten Gütern zu leben und eine Gemeinschaft der Schulden unter sich nicht eintreten zu lassen.

Oldenburg, den 22. Jun. 1835.

Wöbcken.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Gohgericht Achim 3. Jun. 1835.)

Zur Anmeldung von Erb- oder sonstigen Ansprüchen irgend einer Art an den geringfügigen Nachlaß der am 12. April d. J. hieselbst verstorbenen Wittwe weyl. Großh. Oldenburgischen Wasserschouts Harksen, Johanne Erneste, geb. Lüning bey Strafe des Ausschlusses ist auf den 12. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, Termin vor hiesigem Gohgerichte angesetzt, worin zugleich ein Präclusivdecret ad protocollum abgegeben werden wird.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Nuttel. In J. A. Reins Wohnhause am 7. Jul. 2 bis 3 Pferde, 20 Stück Hornvieh und 50 bis 60 Scheffel Einsaat grünen Rocken auf Zahlungsfrist.

2) Harrien. Die Wittwe Hillen läßt am 2. Jul. d. J. in ihrem Wohnhause folgende Mobilien öffentlich meistbietend verganten, als: 2 vollständige Betten, 1 Schlaguhr, 5 Tische, 1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 12 Stühle, 1 Commode, 1 Sopha, 2 Spiegel mit Schrauben, 34 Schildereyen, 1 Pfeifenkasten, 2 Fußbänke, 5 Theebretter, 3 kleine Kasten, 2 Spuckbäcken, 8 Seemuscheln, 15 Blumentöpfe, 1 Kiste, 1 Koffer, 1 Gartenbank, 1 Dresdener Kaffeekanne und 6 Paar Tassen, 1 zinnerne Caffeekanne, 2 dito Milchgüsse, 3 steinerne dito, 1 Dutzend zinnerne Löffel, 1 zinnernen Theetopf, 1 dito Feuerkieke, 4 Becher, 1 Zuckertopf, 2 weiße Kummen, 24 Teller, 1 Waschtrog mit Schragen, 1 Wassertonne, 3 Waschballjen, 1 Küchentisch, 1 Tellerborte, 2 Laternen, 2 Kesselhaken, 1 Roste, 2 Dreyfüße, 1 kupfernen Theekessel, 5 eiserne Töpfe, 2 Caffeekannen, 2 Caffeemühlen, 1 Waagschale mit eisernem Sticken, 1 Caffeebrenner, 1 kupferner Tiegel, 2 Puddingformen, 1 messingene Kelle, 1 dito Schäumer, 3 zinnerne Leuchter, 1 messigenen dito, ½ Dutzend Messer und Gabeln, 2 hölzerne Bänke, 1 eisernen Ofen, 3 Wassereimer, 1 Oxhofd, 3 Tonnen, 3 Waschbäcken, 1 Jölle mit 4 Rehmen und Segeln, mehrere Latten, Pfähle, Brandholz und sonstige Sachen mehr.

3) Oldenburg. Die zum Nachlasse des weyl. Korbmachermeisters Lüerssen hies. gehörigen Mobilien,

Landesbibliothek Oldenburg

bestehend in Schränken, Tischen, Stühlen, Betten, 1 silbernen Taschenuhr, 1 neuen Bettstelle, Werkzeugen, Weidenholz, 1 completen Marktszeit, 1 großen Kiste und sonstigen hausgeräthlichen Sachen, ferner die von dem Verstorbenen verfertigten Sachen, als: mehrere Sorten Körbe, so wie feine und ordinaire Chaise-Wagen, sollen am 25. d. M., Morgens 9 Uhr, im Hause des weyl. Rathsdieners Meyer an der Ritterstraße, zum Verkauf aufgesetzt werden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Höven. Auf dem Gute Höven wird am 1. Jul. d. J., Nachmittags 1 Uhr, Folgendes auf 4 Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden, als: die Meyerey, Schäferey, Wohnhäuser, Kirchenstände, Garten-, Wiesen- und Saatländereyen. Heuerlustige wollen sich zur bestimmten Zeit auf dem Gute das. einfinden.

2) Visbeck und Goldenstedt. Am Dienstage, den 30. Jun. d. J, sollen die zum Alexanderfonds gehörigen Fruchtzehnten, mit Vorbehalt höherer Genehmigung, öffentlich meistbietend verpachtet werden, und zwar:

die Zehnten aus Visbeck, Erlte, Hohenbögen, Bonrechtern, Rechterfeld, Wöstendöllen, Siedenbögen und Varnhorn, des Vormittags 11 Uhr, in der Wohnung des Herrn KVogts Grave zu Visbeck, und die Zehnten aus Ambergen, Einen, Ellenstedt, Gastrup und Lutten des Nachmittags 4 Uhr, in der Wohnung des Herrn Gastwirths Karhof zu Goldenstedt, wozu Pachtliebhaber sich einfinden wollen.

Der Administrator des Alexanderfonds
Braband.

3) Jaderaußendeich. Die Wittwe Lantzius will folgende Immobilien:

1) die von ihr bewohnte Bau mit 80 Jücken Kley- und Moorländereyen, auf 3 oder 6 Jahre;
2) circa 4 Jücken Pfluglandes auf Harbers Lande zu Schwe burg auf 1 Jahr;
3) etwa 6 Jücken grünes Land daselbst auf 1 Jahr zum Mähen;
4) 3 Jücken 64 Ruthen Pfluglandes im Neu-Wapelergroden auf 5 Jahre, und
5) 4 Jücken Pfluglandes im Alten-Wapelergroden,

am 14. Jul. d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Neuenkruge meistbietend verheuern lassen, wozu Liebhaber einladet

Schmedes.

4) Oldenburg. In Beziehung auf die frühere Anzeige, wegen Verheuerung der dem Taubstummen-Fundus gehörenden, zu Frieschenmoor belegenen Hausmannsstelle wird ferner zur Nachricht der Heuerliebhaber bekannt gemacht, daß Termin zur meistbietenden Verheuerung dieser Stelle von Maytag 1836, ab an auf Montag den 29. Jun. d. J. in Diedrich Haase Wirthshause zu Frieschenmoor angesetzt worden, woselbst Liebhaber sich dann zur gewöhnlichen Zeit einzufinden belieben wollen. Die billig gestellten Bedingungen sind, falls es gewünscht wird, auch vorher bey dem unterzeichneten Administrator, wie auch bey Herrn Secretair Schüßler in Ovelgönne zu jeder Zeit einzusehen.

Lange.

5) Hufum. Weyland Hinrich Georg Janssen Kinder Hofstelle mit 67 Jücken Landes a. M. wird am 4. Jul. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Putschers Gasthause zu Abbehausen auf einige Jahre öffentlich aus der Hand verheuert werden; auch wird mit verpachtet der 1/6 Antheil von der Reith-Plate, welche weyl. Janssen mit H. G. Böschen und Consorten auf einige Jahre noch in Heuer hat.

Friedrich Martens u. Renke Martens, als in Vorschlag gebrachte Vormünder für Janssen Kinder.

Ausverdingungen.

1) Oldenbrok-Altendorf, 12. Jun. 1835. Die zur Vergrößerung der Altendorfer Schule erforderlichen Materialien an Holz, Reith, Steinen, Kalk, nebst Zimmer-, Maurer-, Glaser- und Malerarbeiten, sollen nach den deshalb beym Schuljuraten J. R. Büsing zur Einsicht zu nehmenden Bestücken am 26. d. M, Nachmittags 3 Uhr, in Brckhusen Wirthshause zu Altendorf mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Schulvorstand.
Plagge.

Zu verkaufen.

1) Varel. Von schönem schweren getrockneten Rigaer Roggen habe ich noch einige Lasten billigst abzugeben.

A. S. Eyking.

2) Bremerhaven und Bremerlehe, den 10. Jun. 1835. (Freywilliger Verkauf.) Zum Verkauf unsers Landguts zur Bohnenburg Herrlichkeit Kniphausen im Kirchspiele Sengwarden, welches am 1. May 1836. aus der Pacht fällt, ist Termin auf den 15. Jul. d. J. in dem Hause des Mitverkäufers Harm Jachens zu Bremerhaven angesetzt, und werden Kaufliebhaber geladen, sich sodann gedachten Tages, Morgens 10 Uhr, daselbst einzufinden, wo die Bedingungen (welche für die Käufer annehmlich gestellt) bekannt gemacht werden.

Zum Landgut gehören:

1) ein mit Ziegeln gedecktes Wohnhaus, womit unter einem Dache das Vieh- und Wirthschafts-

Landesbibliothek Oldenburg

Gebäude verbunden, von circa 180 Fuß lang; das Vorderhaus ist 80 Fuß breit mit Stallraum zu 10 Pferde, 40 Stück Hornvieh und Schweinestall und einer großen Diele; das Hinter- oder Wohnhaus, welches durch eine massive Mauer vom Vorderhause getrennt ist, enthält 3 geräumige Stuben, helle Küche, gewölbten Keller und eine sogenannte Käsekammer, auch hinlänglichen Bodenraum zu reinen Früchten;

2) ein Backhaus, gleichfalls mit Ziegeln gedeckt;

3) ein großer Obst- und Gemüsegarten;

4) ein Manns- und ein Frauenstuhl in der Sengwarder Kirche;

5) eine Begräbnißstelle auf dem Sengwarder Kirchhofe;

6) ein Areal von 60 Matten Landes sehr großer Maße des besten Marsch- oder Kleybodens, welcher sich zu allerley Saat, vorzüglich zu Rappsaat, eignet; die herrschaftlichen Abgaben und Gefälle sind äußerst geringe und bestehen jährlich in circa 30 ℛ Gold und 2 Tonnen Haber; die Gebäude sind wohl erhalten und durch in den letzten Jahren vorgenommene Bauten ansehnlich verbessert; das Landgut liegt höchstens 1/4 Stunde von Sengwarden; die Producte desselben finden an den 1/4 Stunde entfernten Ein- und Ausschiffungs-Plätzen Hook- und Inhauser-Siel Absatz.

Sollte keine annehmliche Kaufsumme geboten werden, so wird ein Versuch zum Verpachten in demselben Termine vorgenommen werden.

Harm Jachens, Rebecca Jachens, geb. Hané.
Hintrich Hons, Anna Hons, geb. Hané.

3) Elsfleth. Der Kaufmann Johann Gerhard Borgstede zu Elsfleth ist gewillet, seine zu Burwinkel belegene olim Menken Stelle, bestehend aus: Haus, 2 Scheunen, 1 Speicher, 1 Schweinekofen, 1 Garten, pl. m. 40 Jück Kley- und 40 Jück Moorländereyen unter der Hand zu verkaufen.

Ein großer Theil der Kaufgelder kann zinstragend in der Stelle stehen bleiben, und werden etwaige Liebhaber ersucht, sich am 30. Jun. d. J., Nachmittags 2 Uhr, zur Contrahirung im Wirthshause der Wittwe Bischoff zu Huntebrück gefälligst einzufinden.

4) Brake. Drey beste Danziger Mühlenruthen, 2 Stück von 15/15 Zoll und 56 Fuß, 1 Stück von 13/13 Zoll und 54 Fuß englischer Maße, billigst.

Carl v. Hütschler.

5) Elsfleth. Ich habe noch einige Lasten schönes Malz und Sandrocken, um damit zu räumen, billig zu verkaufen. G. Hobbie.

6) Oldenburg. Zum Füttern für Bienen extra reiner Honig à ℔ 5 Grote bey J. D. Grube.

7) Oldenburg. Kürzlich erhielt ich meine diesjährigen, wirklich ächten Suhlinger Sensen, welche ich hiermit meinen gütigen Abnehmern in Erinnerung bringe. Auch erhielt ich wieder Vorrath von bestem Stedinger Hanf, wovon ich billig abgebe.

J. D. Grube.

8) Oldenburg. Eine Auswahl Spreedecken in allen Größen zu billigen Preisen bey

F. W. A. Ritter.

9) Oldenburg. Ich habe mehrere von einem Apotheker hinterlassene pharmaceutische, chymische, botanische (wobey einige Bände getrockneter und wohl geordneter Kräuter sind), zoologische, mit vielen Kupfern versehene und andere nützliche Bücher, worunter auch einige Schulbücher, z. B. Schellers Handlexikon, sich befinden, zu verkaufen. Die Bücher sind größtentheils sauber gebunden.

J. G. Otto Wittwe.

10) Paris. (Extrait de Circassie).

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farben besonders hebt und verschönt, kurz, der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage, zu 1 ℛ das Flacon, bey Herrn C. Hinrichs.

Dimenson & Comp.

Folgende 2 Zeugnisse über die Vorzüglichkeit des Extrait de Circassie sind kürzlich wieder eingegangen.

1s Zeugniß.

Ich attestire hiermit, im Namen einer meiner Elevinnen von hohem Stande, welche ungenannt bleiben will, daß diese junge Dame, die durch eine auffallende Blässe entstellt wurde, sich des Schönheitsmittels von Dimenson & Comp. in Paris bediente, u. nach gar nicht langer Zeit eine blühende Farbe erhielt.

Prag, den 15. May 1835.

Cecilie, verw. v. Hohendorf,
Vorsteherin einer Bildungsanstalt für junge Damen von Stande.

2s Zeugniß.

Attestat des Herrn Ritter und Bergcommissionsrath Lampadius.

Von Herrn Moritz Schmieder, als Haupt-Commissionair der Herren Dimenson & Comp. in Paris, ist mir ein die Haut reinigendes Waschwasser unter dem Namen: Extrait de Circassie par Dimenson & Comp. in Paris, in einem versiegelten Flacon zur chemischen Prüfung, in Hinsicht auf die Unschädlich-

Landesbibliothek Oldenburg

keit dessen Gebrauchs, übergeben worden. Nach vorgenommener Untersuchung und Beurtheilung dieses Extraits, kann ich pflichtmäßig versichern, daß derselbe unter die feinsten und besten Compositionen dieser Art gehört, durchaus keine auf die Haut nachtheilig einwirkende scharfe Mineralsubstanzen enthält, sondern eine milde blaß rosenrothe Emulsion darstellt, welche aus feinen harzigen und öligten Pflanzenbestandtheilen zusammengesetzt ist und deshalb ohne Bedenken empfohlen werden kann.

Freyberg, den 13. Jun. 1835.

Wilhelm August Lampadius,
K. S. Bergcommissionsrath u. Prof. der Chemie.

Zu Kauf gesucht.

1) Braunschweig.

(☞ Guts Ankauf betreffend ☜).

Eine hochadelige Familie beabsichtigt den Ankauf eines Ritterguts, und sind hinlängliche Zahlungsmittel vorhanden. Die Herren Verkäufer wollen alles Nähere speciell in frankirten Briefen mittheilen dem Secretair Weichhold № 480 a.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. In der von mir bewohnten Unteretage im Hause des Hrn. Cammer-Revisor Wiedemann an der Achternstraße, habe ich den 1. Jul. d. J. ein Zimmer mit Meubeln und Schlafkammer zu vermiethen. J. Levy, Graveur.

2) Collmar. Ich bin gewillet, die von mir hieselbst bewohnte Bau von Maytag 1836. an zu verheuern. D. C. Büsing.

3) Oldenburg. Um Michaelis die Unteretage des ehemaligen Meyerschen Hauses an der Ritterstraße. Nachricht ertheilt der Gesindemäkler

Tieste.

4) Oldenburg. Michaeli Umziehezeit 2 oder 3 Zimmer mit Kammern, nebst Küche, Keller u. Stall, bey Otto Stühring, Heiligengeiststraße.

5) Strückhausen. Von meiner hieselbst belegenen Stelle wünsche ich die Moorländereyen nebst 30 bis 40 Fück Kleyland und den Gebäuden von Maytag 1836. an auf 3 oder 4 Jahre anderweitig zu verheuern. Sämmtliche Ländereyen, so wie auch die Gebäude, sind in sehr gutem Stande. Heuerlustige wollen sich baldigst bey mir melden.

Johann Lürßen.

6) Oldenburg. In einem auf der Osternburg, unweit der Artillerie-Caserne, an einer angenehmen Lage befindlichen Hause 2 Zimmer nebst Schlafzimmer, mit und ohne Meubeln. Nähere Nachricht in der Expedition.

7) Oldenburg. In meinem von mir bewohnten Hause habe ich nach hinten eine Kellerstube und oben nach vorn eine Stube mit Schlafkammer und nach Feuerheerd auf Michaelis d. J. zu vermiethen.

Wittwe Neddermann, Haarenstraße.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Ein Packraum, der sich zum Lagern von Salz in Säcken und Fässern eignet.

Chr. Renken Sohn.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist so eben erschienen und auch zu haben: in Jever bey J. F. Trendtel, in Varel bey J. N. Behrens Wittwe, in Ovelgönne bey A. Hilger und in Delmenhorst bey Riek:

Ueber den Beitritt
Oldenburgs zu dem Hannöverisch-Braunschweigischen
Zollverbande,

nebst einer vergleichenden Zusammenstellung der wichtigern Gegenstände, welche nach dem Preußischen und Hannoverisch-Braunschweigischen Zollsysteme einem Ausgangs- oder Eingangszolle unterworfen sind. geheftet 12 gr.

Die vor einigen Wochen erschienene kleine Schrift über denselben Gegenstand: Ueber den projectirten Anschluß Oldenburgs an das Hannoversche Zollsystem — geh. 6 gr., ist ebenfalls noch zu haben.

2) Regensburg. Bey J. Reitmayr ist erschienen und in Oldenburg in der Schulzeschen Buchhandlung zu haben:

Napoleons Heerschau um Mitternacht.
Gedichtet von Zedlitz, Musik von Neukomm. Als Melodrama für das Pianoforte eingerichtet von C. Braun. Preis 30 Gr.

Der Pole und sein Kind.
oder der Feldwebel vom 4ten Regiment.
Vaudeville von Lortzing.

Im vollständigen Clavierauszuge mit beygefügtem Texte und für das Pianoforte allein eingerichtet von C. Braun. Preis 48 Gr.

3) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung sind zu haben:

Neun Lieder für 4 Männerstimmen, in Musik gesetzt von S. Benzon. 36 gr.

Zwey Lieder mit Begleitung des Pianoforte v. S. Benzon. 12 gr.

Landesbibliothek Oldenburg

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Eine Person von honetter Herkunft, welche im Nähen geschickt ist und mit der Wäsche besonders fertig werden kann, sucht auf Michaelis d. J. einen Dienst als Mamsell, am liebsten auf dem Lande. Nachricht darüber ertheilt die Expedition.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Auf nächsten Herbst ein durchaus ganz erfahrener tüchtiger Müllerknecht auf einer Wassermühle, welcher auch nöthigenfalls kleine Reparaturen an der Mühle zu verrichten im Stande ist, indeß braucht sich keiner zu melden, welcher hinsichtlich seiner Tüchtigkeit, Rechtlichkeit und guten Betragens sich nicht gehörig legitimiren kann. Nachricht hierüber ertheilt der Mäkler Tieste.

2) Oldenburg. Eine mit gesunder Milch versehene Person als Amme, die Zeugnisse ihres sonstigen guten Betragens beybringen kann, je eher je lieber. Nähere Nachricht bey der Hebamme Nienaber.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Der Stadtcämmerer Harbers hat, unter Vorbehalt der Genehmigung des hiesigen Stadtmagistrats, aus der Servicecasse sofort Gelder zinsbar zu belegen.

2) Westerloy. Renke Meyer in Haarforthsmühle bey Westerstede Kinder Vormünder haben sofort 220 ℳ Gold zinsbar zu belegen.
Johann Schmidt.

3) Damme. Ein Alexanderfonds-Capital von 100 ℳ Gold kann gegen gehörige Sicherheit sofort belegt werden. Braband.

4) Elsfleth. Ich habe 97 ℳ 25 gr. Kirchen-Capitalien zu belegen. G. Hobbie, Jurat.

5) Hammelwardermoor. Als Vormund über weyl. Gerhard Busch zu Strückhausen minderjährige Kinder habe ich sofort 100 ℳ Gold gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen. J. H. Wohlers.

Geldanleihen gesucht.

1) Wiefelstede. Die Vormünder über des weyl. J. G. Stührenberg zum Hassel Kinder, Hinrich Kuck und Alerd Kuck, beyde zu Wiefelstede, wünschen auf ihrer Pupillen zu Frieschenmoor belegene Köterstelle 90 ℳ Gold anzuleihen. Herleiher wollen sich je eher je lieber bey gedachten Vormündern melden.

Vermischte Nachrichten.

1) Berne. Von Hermann Heinrich Pundt hierselbst sind mir folgende Moventien und Mobilien verkauft, als: 1 schwarzbunte Kuh, 2 vollständige Betten, 1 Pult mit Aufsatz, 1 Commode, 6 Polsterstühle, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, jedoch habe ich diese Gegenstände demselben noch einstweilen in Gebrauch gelassen, weshalb vor deren anderweitigen Ankauf hierdurch ich einen jeden warne.
Elias Koopmann.

2) Oldenburg. Am 25. d. M. fahre ich mit einem ledigen verdeckten Wagen über Hannover und Hildesheim nach Braunschweig. F. Röben.

3) Brake. Nachdem ich vom Großherzoglichen Landgerichte zu Ovelgönne unter die Zahl der Rechnungssteller aufgenommen worden bin, verfehle ich nicht, solches meinen geehrten Freunden und Gönnern mit dem Bemerken bekannt zu machen, daß ich jetzt alle in mein Fach einschlagende Arbeiten vornehmen werde, namentlich die Anfertigung von Rechnungen, Eingaben bey dem Großherzoglichen Landgerichte, Klagen und Termine bey dem Großherzoglichen Amte Brake, Besorgungen von Geld-Anleihen, Entwürfe von Kauf- und Heuer-Contracten, Anfertigung von Gesuchen an die oberen Administrativ-Behörden u. s. w., und bitte ich um recht viele Aufträge.

Da ich jetzt baldmöglichst meine Function als provis. Wasserschout aufgeben werde, so kann sich ein Jeder im Voraus einer prompten Besorgung der mir aufzutragenden Geschäfte versichert halten.

Meine Wohnung ist beym Maler J. P. Schulz.
C. B. Kuhlmann.

4) Jaderberge. Einem verehrten hiesigen und auswärtigen resp. Publicum beehre ich mich hiedurch anzuzeigen, daß am 28. d. M. ein Vogelschießen bey meinem Hause stattfinden und bey der Gelegenheit zugleich ein Ball veranstaltet werden wird. Ich bitte meine Gönner, mich mit ihrem Besuche beehren zu wollen. J. H. Menke.

5) Drielacke. Ich kann noch einiges Vieh ins Gras nehmen. J. C. Dinklage.

6) Neuende, im Juni 1835 Am 1. Jul. d. J. wird hieselbst das 50jährige Dienstjubiläum des Hrn. Pastor Carstens begangen, und nach Beendigung der kirchlichen Feyer bey mir Mittags ein Festmahl und Abends Ball gehalten werden, wozu ich die zahlreiche Theilnahme eines geehrten Publicums erbitte.
Hinrich Janssen.

7) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 13. bis 19. Jun. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Landesbibliothek Oldenburg

Juny 13. Cpt. J. H. Barber, William Henty, Bremer Fl., von New-Castle, mit Steinkohlen, zu Brake.
— 13. Cpt. J. Speed, Parker, Engl. Fl, von Sunderland, mit Stückgütern, zu Brake.
— 14. Cpt. W. Dewald, Gottfried Menken, Bremer Fl., von Antwerpen, mit Ballast, zu Brake.
— 14. Cpt. M. Ballehr, Catharine, Oldenb. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.
— 15. Cpt. B. Kimme, Hazard, Oldenb. Fl., mit Steinkohlen, zu Brake.
— 15. Cpt. E. H. Nordström, Mercurius, Russ. Fl., nach Christinestadt, mit Ballast.
— 15 Cpt. L. Stelljes, Mercur, Brem. Fl., nach Port au Prince, mit Stückgütern.
— 16. Cpt. H. Warnken, Aakus, Brem. Fl. nach Bilbao, mit Stückgütern.
— 16. Cpt. B. Vennekohl, Aurora, Bremer Fl., nach Archangel, mit Ballast.
— 19. Cpt. W. Googins, President, Americ. Fl., von St. Jago de Cuba, mit Zucker und Caffee, zu Brake.

Geburts-Anzeige.

1) Großenmeer. Theilnehmenden Verwandten und Freunden habe ich die frohe Anzeige zu machen, daß meine liebe Frau am 19. d. M. von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde.

Hinr. Foite.

Todes-Anzeigen.

1) Vechta. Am 17. Jun., Morgens 3 Uhr, starb an einer Gehirnkrankheit unser lieber Sohn Johann Gerhard Ludwig in dem zarten Alter von 1½ Jahren. Unsern entfernten Verwandten und Freunden bringen wir mit trauernden Herzen diesen schmerzlichen Verlust hiedurch ergebenst zur Anzeige.

Pastor v. Darteln und Frau.

2) Friesoythe. Am 10. d. M. entschlummerte sanft zu einem bessern Leben unsere gute Mutter resp. Großmutter, die Wittwe Richterin Dörsten, im 81. Jahre ihres Alters an Entkräftung. Trauernd und tiefgebeugt bringen Verwandten und Freunden diesen Todesfall zur ergebensten Anzeige

die Tochter und Enkel.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen, die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Juli d. J. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Juni bey der Expedition zu melden, weil bey später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrey einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvertgebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	ℳ	24	gr.	Gold	oder	1	ℳ	37½	gr.	Courant,
und per Quartal	:	:	24	:	:	:	:	:	27½	:	:
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	ℳ	12	:	:	:	1	:	24	:	:
und per Quartal	:	:	21	:	:	:	:	:	24	:	:

für die Blätter wie bey der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold.

Die Distribution in der Stadt geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hierzu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen, für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, so wie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreyet.

Landesbibliothek Oldenburg